

	<p>Objekt: Zoologischer Garten, Elefantentor</p> <p>Museum: Museum Charlottenburg- Wilmsdorf in der Villa Oppenheim Schloßstraße 55 14059 Berlin (030) 902924106 museum@charlottenburg- wilmsdorf.de</p> <p>Sammlung: Prachtalbum für den Polizeidirektor von Charlottenburg und Geheimen Regierungsrat Alfred von Saldern-Damerow</p> <p>Inventarnummer: C22_SD_054</p>
--	--

## Beschreibung

Straßenansicht des Haupteingangs zum Zoologischen Garten mit Elefantentor und Passant:innen; Der Eingang befand sich am damals hier noch verlaufenden Kurfürstendamm, heute Budapester Straße

Die liegenden Indischen Elefanten bestanden aus Sandstein und trugen den orientalischen Dachaufbau. Vom mittleren Torbogen hing eine Dreier-Laterne hinab. Der Portal- und Verwaltungskomplex entstand 1899. Die steinernen Elefanten wurden 1898 von dem Hannoveraner Bildhauer Wilhelm Mues gefertigt. Das Elefantentor, in unmittelbarer Nähe zur Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche gelegen, sollte sich in den folgenden Jahrzehnten zu einem Wahrzeichen des Berliner Zoos entwickeln.

Das Ensemble wurde während des Zweiten Weltkriegs, im November 1943, durch Brandbomben zerstört. Das Elefantentor wurde in den 1980er Jahren wieder aufgebaut.

## Grunddaten

Material/Technik:

Kollodiumpapier

Maße:

12,2 x 17 cm

## Ereignisse

Aufgenommen	wann	1899
	wer	
	wo	Budapester Straße (Berlin)
Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Elefantentor (Zoologischer Garten Berlin)
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Wilhelm Mues (1877-1946)
	wo	

## Schlagworte

- Fotografie
- Torbogen
- Wahrzeichen
- Zoo